



# Reisebericht Segeltörn Sardinien (Costa Smeralda) / Korsika 2023 (Hard am Wind)

**Reisedatum:**

**23. – 30. September 2023**

## **Yachten**

### **Dufour 56 Exklusiv, 2019 (Nakupenda)**

Länge über Alles: 17,15 m

Breite: 5,05 m

Tiefgang: 2,20 m

### **Dufour 530, 2021 (Gringott)**

Länge über Alles: 16,35 m

Breite: 4,99 m<sup>2</sup>

Tiefgang: 2,80 m

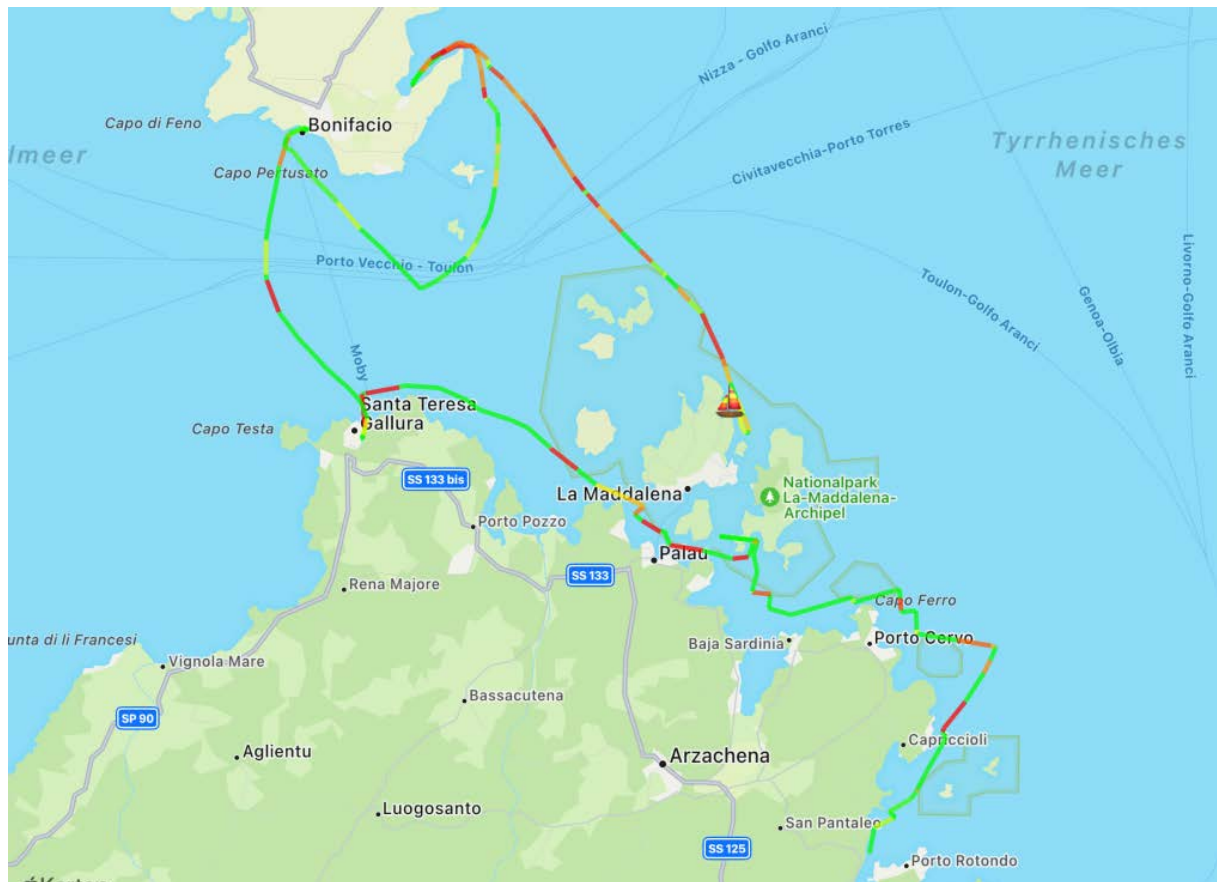
## **Route**

**Portisco – Isola Caprera – Santa Teresa di Gallura – Bonifacio (Korsika) -Punta Rossa (Korsika) – Porto Massimo (Isola Maddalena) – Portisco**

## **Seemeilen**

100

## Route



## Crew

### Nakupenda



**Marc Baumann**

Funker / Smutje

### Gringott



**Angelo Beetschen**

Helmsman / Casserolier / Chronist



**Manuel Baumann**

Matrose / Smutje zuget.



**Dani Hasler**

Vize-Skipper / Smutje



**Till Gontersweiler**

Helmsman, Matrose / Casserolier u. Diplomat



**Mats Rieder**

Skipper / Liasion Mgmt Cap.



**Dani Hersche**  
Skipper Flottille / Säckelmeister



**Dani Tobler**  
Funker / Casserolier



**David Peter**  
Helmsman / Food Consulting

## Die Costa Smeralda

Die **Costa Smeralda** ist ein Teil der nordöstlichen Küste Sardinien. Im Norden wird dieser ca. 20 km lange Abschnitt von Palau und im Süden von Olbia begrenzt. Der Name stammt von der dortigen smaragdähnlichen Farbe des Wassers.

Die Küste ist stark zerklüftet und hat neben vielen schroffen Felsen auch einige wenige feine Sandstrände. Nordwestlich des Yachthafens von Porto Rafael (Kommune Palau) geht die Costa Smeralda in die Costa Serena über, die mit weitläufigen Dünenstränden einen anderen Charakter aufweist.

Porto Cervo ist das touristische Zentrum der Costa Smeralda, das sich als Urlaubsort des internationalen Jet-Sets etabliert hat. Dementsprechend hochpreisig sind die Waren und Dienstleistungen.

«Entdecker» und «Entwickler» der Costa Smeralda ist **Karim Aga Kahn IV.**, geb. 1936, [https://de.wikipedia.org/wiki/Karim\\_Aga\\_Khan\\_IV](https://de.wikipedia.org/wiki/Karim_Aga_Khan_IV).

Als Aga Khan IV in den 1960ern zufällig in der sardischen Bucht anlegte, soll er sich sofort in das türkisgrüne Wasser, die weißen Strände, die mediterran bewachsenen Hügel und die rosa Granit-Felsen verliebt haben. Wie es sich für echte Prinzen-Liebe gehört, setzte Aga Khan alles in Bewegung, dass er diesen paradiesischen Flecken Erde sein Eigen nennen darf. Tatsächlich kaufte Aga Khan das damals wertlose Küstenland für wenige Millionen Lira (umgerechnet ein paar Tausend Franken) von den einheimischen Schäfern, die sich in dem bis ins 20. Jahrhundert grösstenteils unbewohnten Hinterland niedergelassen hatten. Dazu muss man wissen, dass die Sarden ein hart arbeitendes Volk der Landwirtschaft sind. Zwar wussten sie um die Schönheit der wild-schönen Macchia, jedoch war das Land zur Bewirtschaftung unbrauchbar. So überließen Sie dem jungen geschäftstüchtigen Prinzen gerne die steinige Küste, der beim Kauf sogar versprochen haben soll, diese zu erhalten. Ob es ihm gelungen ist, kann heute jeder selbst beurteilen. Jedoch ist die Überlegung relevant, ob eine anders orientierte touristische Erschließung der Region vielleicht Hotelbunker und Trödel aus China gebracht hätte.



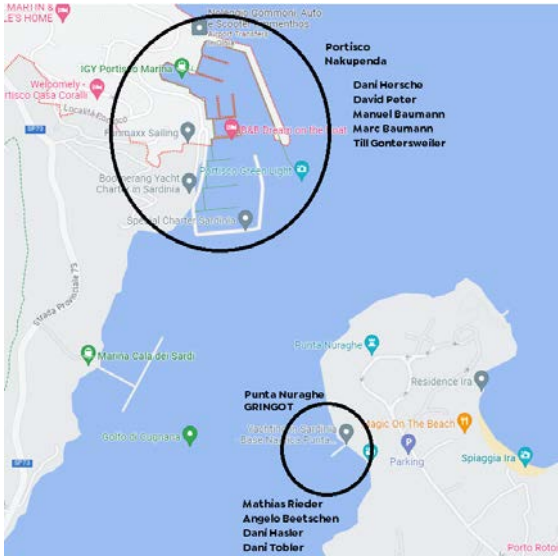
### **Freitag, 22. September 2023**

Zu viert (Daniel Hersche, Daniel Tobler, Mats Rieder und Angelo Beetschen) fliegen wir frühmorgens nach Sardinien, geniessen bereits um 08.30 Uhr unser Frühstück am Meer und verbringen den ganzen Tag am Strand unseres Hotels Pelican Beach an der Stadtgrenze zu Olbia. Das Nachtsessen nehmen wir in Olbia ein, wo wir Daniel Hasler treffen, der auch bereits früher angereist ist.



### **Samstag, 23. September 2023**

Wir verbringen fast den ganzen Tag am Hotel eigenen Strand. Im Laufe des Tages treffen die anderen Crewmitglieder in Olbia ein. Uns wurden für die beiden Yachten leider zwei Häfen zugeteilt, die sehr nahe beieinander liegen. Beide Crews übernehmen in ihren jeweiligen Häfen die Yachten. Die Crew der Nakupenda kauft die Verpflegung für beide Boote ein. Weil die Yacht Gringott erst um 19.00 übernommen werden konnte und zudem der Motor nicht lief, war ein auslaufen nicht zu denken. Somit mussten die beiden Crews das Nachtsessen getrennt einnehmen. Die Crew der Nakupenda hat ihr Nachtsessen im Hafen von Portisco und die Crew der Gringott (nach einem halbstündigen Fussmarsch) in Porto Rotondo eingenommen.



**Sonntag, 24. September 2023**

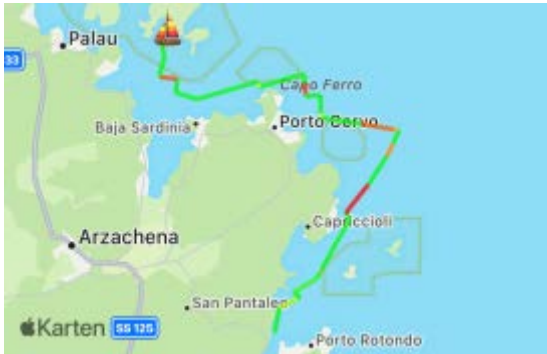
Reisebericht Sardinien / Korsika

Hard am Wind

Seite 7

Von **Marina Portisco / Punta Nuraghe** (41° 11.264' N 009° 27.125' E)

nach **Bucht auf Caprera** (41° 11.264' N 009°27.125'E)



**Seemeilen:** 17.3 Segel, 1.2 Motor = Total 18,5

Bevor es eigentlich los geht fährt die Gringott in den Hafen von Portisco, um die in der Nakupenda gebunkerten Lebensmittel teilweise zu übernehmen.

Kurz vor Mittag verlassen beide Boote den Hafen von Portisco und segeln bei sehr gutem Wind in eine Bucht im Naturschutzgebiet der Insel Caprera, wo wir bei toller Stimmung ein von unseren Smutjes zubereitetes Nachtessen geniessen.



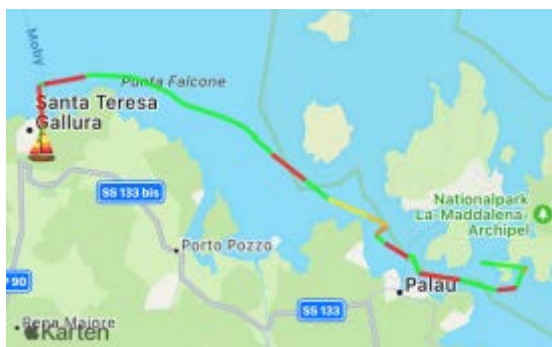




**Montag, 25. September 2023**

Von **Bucht auf Caprera** (41° 11.264' N 009°27.125'E)

nach **Porto di Santa Teresa di Gallura** (41° 14.253' N 009° 11.645 E)



**Seemeilen:** 12,0 Segel, 3,4 Motor = Total 15,4

Wir segeln bei erneut guten Windverhältnissen an La Maddalena vorbei nach Santa Teresa di Gallura an der Nordspitze von Sardinien und übernachten im Hafen. In Santa Teresa erkunden wir die Altstadt und beschliessen den Tag mit einem exquisiten Nachtessen in einem Michelin Restaurant.





**Dienstag, 26. September 2023**

Von **Porto di Santa Teresa die Gallura** (41° 14.253' N 009° 11.645' E)  
nach **Bonifacio (Korsika)** (41° 23.309' N 013° 09.544' E)



**Seemeilen:** 7,9 Segel, 2,8 Motor = Total 10,7

Heute starten wir bei bescheidenem Wind nach Bonifacio und müssen auch schon bald die Segel wieder einholen.

Bonifacio ist eine Stadt an der Südspitze der französischen Insel Korsika. Sie ist für ihren viel befahrenen Hafen und die auf einem Felsen gelegene mittelalterliche Zitadelle bekannt. In der im 13. Jahrhundert errichteten Bastion de l'Etendard ist ein kleines Museum für Stadtgeschichte untergebracht. Die Treppe des Königs von Aragon (L'Escalier du Roi d'Aragon) besteht aus 187 in den Kalksteinfelsen geschnittene Stufen.

Im Hafen von Bonifacio haben wir keine Platzreservation und nur die Yacht Nakupenda bekommt noch einen Bootsplatz. Die Gringott muss in einer gleichen Bucht beim Eingang des Hafens ankern.

Leider blockiert der Anker und eine ziemlich mühsame Landeübung beginnt. Zum Schluss liegt das Schiff jedoch fest. Mit dem Beiboot geht es rüber zur Nakupenda. Anschliessend spazieren wir durch den Hafen und die pitoreske Altstadt. Das Nachtessen ist hervorragend.







**Mittwoch, 27. September 2023**

Von **Bonifacio (Korsika)** (41° 23.309' N 013° 09.544' E)

nach **Punta Rossa** (41° 24.626' N 009° 13.671' E)



**Seemeilen:** 12,8 Segel, 4,6 Motor = Total 17,4

Auch mit Unterstützung der Nakupenda bekommt die Gringott ihren Anker nicht frei. Wir müssen den Taucher bei der Marina anfordern, welcher den Anker relativ rasch freilegt.

Die Befreiungsübung hat ziemlich Zeit gekostet und wir können erst nach 12.00 Uhr in See stechen. Es hat nur sehr wenig Wind und wir kommen nur langsam voran. Wir segeln der Küste Korsikas Richtung Osten entlang und ankern in einer Bucht. Wegen der Quallen können wir nicht baden. Das Abendessen nehmen wir in einem ausgezeichneten Restaurant in Strandnähe ein.





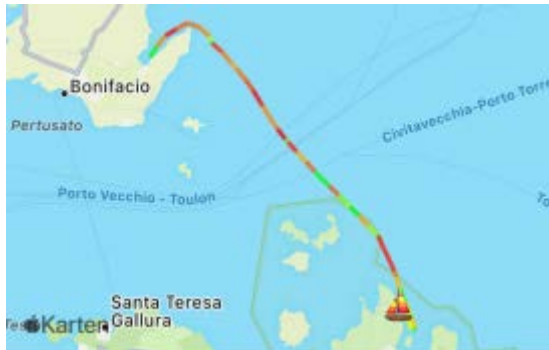




**Donnerstag, 28. September 2023**

Von **Punta Rossa** (41° 24.626' N 009° 13.671' E)

nach **Porto Massimo** (41° 15.455' N 009° 25.827' E)



**Seemeilen:** 13,4 Segel, 4,5 Motor = Total 17,9

Bei sehr guten Windverhältnissen und in nur einem Schlag können wir auf Halbwindkurs zurück nach Sardinien segeln und machen in Porto Massimo, Isola la Maddalena, an einer Boje fest. Hier müssen wir das Meer nicht mit den Quallen teilen und können deshalb ausgiebig schwimmen. Auf beiden Booten zaubern die Smutijes ein leckeres Essen auf den Tisch.

Der La-Maddalena-Archipel (Arcipelago di La Maddalena) ist eine italienische Inselgruppe im Tyrrhenischen Meer vor der Nordostküste Sardinien. Er besteht aus etwa 62 Inseln, davon sieben größeren Inseln (La Maddalena, Caprera, Santo Stefano, Spargi, Budelli, Santa Maria und Razzoli) sowie zahlreichen kleinen Inseln, und gehört zur historischen Region Gallura.





**Freitag, 29. September 2021**

Von **Porto Massimo** (41° 15.455' N 009° 25.827' E)

nach **Marina Portisco / Punta Nuraghe** (41° 11.264' N 009° 27.125' E)

**Seemeilen (ca.):** 0,0 Segel, 19,0 Motor = Total 19.0 (Leider wurde der Track vom Bordsystem nicht erfasst)

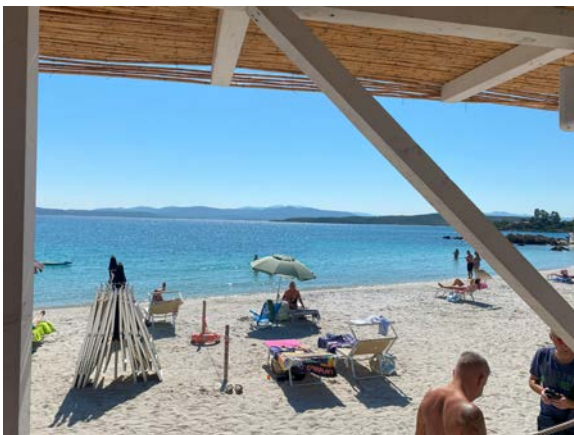
Heute ist praktisch windstill und so motoren wir Richtung unserem Ausgangshafen Marina Portisco / Punta Nuraghe. Auf dem Weg dorthin tanken wir in Porto Chervo. Im Hafen angekommen, geben wir die Yachten dem Eigner ab. Anschliessend geniessen alles zusammen im der Marina Portisco das gemeinsame Nachtsessen.





### **Samstag, 30. September 2023**

Wir müssen die Boote um 08.00 Uhr verlassen. Wir haben uns entschieden, nochmals ins Hotel Pelican Beach am Rande von Olbia zurückzukehren, um den Tag am Strand zu verbringen. Wir fliegen zu unterschiedlichen Zeiten zurück. Die letzten erst gegen 21.00 Uhr. Mit diesem Tag geht eine wunderbare Segelwoche bei allerschönstem Wetter zu Ende.



Zürich, 11. Oktober 2023

Der Chronist

Angelo Beetschen